



# Nachrichtenblatt

des  
**Männer-Turn-Vereins Tegel 1891**

Nr. 11

November

1925

Schriftleitung: Gustav Hencke, Reinickendorf-West, General-Barbystr. 6

Vorstand:

K. Pannewitz, 1. Vors., Berlin-Tegel, Brunowstr. 10,  
W. Pliquet, Obertw., Berlin-Tegel, Schulstraße 5,  
K. Dreßler, Sportw., Schulzendorf, Siedlung.

H. Jerchow, Schriftwart, Bln.-Tegel, Schlieperstr. 70  
O. Reimann, Kassierer, Bln.-Tegel, Berliner Str. 10  
Kurt Koopmann, Spielwart, Bln.-Tegel, Berlinerstr. 46

## Termine.

- 30. 11. 25. 8,30 Uhr Vorstandssitzung bei Kasum.
- 2. 12. 25. 8,30 Uhr Mitgliederversammlung bei Hamuseck.
- 4. 12. 25. 8,30 Uhr Versammlung der Frauenabteilung. bei Hamuseck.
- 6. 12. 25. Bezirksvorturnerstunde in Belten.
- 9. 12. 25. 9 Uhr Versammlung der Sportabteilung Humboldtschule.
- 11. 12. 25. 9 Uhr Versammlung der Männerabteilung Turnhalle  
Treskowstraße.
- 14. 12. 25. 9 Uhr Versammlung der Jugendabteilung, Turnhalle  
Humboldtschule.
- 25. 12. 25. Weihnachtsfeier des Vereins bei Hamuseck.

## Vorstandsmitteilung.

Nur noch wenige Monate trennen uns von der Neuwahl des Vereinsvorstandes. Es wird im neuen Vereinsjahr nicht leicht sein, diejenigen Turnbrüder ausfindig zu machen, die gewillt sind, dem Verein und den Abteilungen Führer und Leiter zu sein. In diesem Jahr wollen wir daher einen anderen Weg einschlagen. Um die Stimmungen in den einzelnen Abteilungen festzustellen, wen sie als Abteilungsleiter wünschen und vorschlagen, hat der Vorstand für die einzelnen Abteilungen Versammlungen angelegt, in denen diese Frage besprochen werden sollen. Die genauen Daten sind aus der Terminliste zu ersehen. Ich bitte die Abteilungsleiter dafür zu sorgen, daß die Abteilungen möglichst vollzählig erscheinen und an den Besprechungen teilnehmen.

Pannewitz, 1. Vorsitzender.

**25. 12. 25. Weihnachtsfeier.**

## Monatsversammlung vom 4. 11. 25.

### Aufnahme neuer Mitglieder:

Männerabteilung: Werner Plache, Karl Liepe.

Frauenabteilung: Frau Emma David.

Männliche Jugend: Rudolf Ehleben, Max Dolkowitz, Willi Bernard,  
Eduard Kubart.

Ausgetreten: Männerabteilung: Erwin Krüll.

**Mitgliederlisten:** Wiederholt wurde schon darauf hingewiesen, neue Mitgliederlisten zu schaffen. Die Abteilungsleiter werden hierdurch nochmals gebeten, bis zum 15. Dezember neue Listen ihrer Abteilungen anzufertigen und diese dem Schriftführer zu übergeben, damit bis zur nächsten Generalversammlung die Listen in Ordnung kommen.

T e r c h o w.

**Beitragszahlung.** Um in diesem Jahre einen ordnungsgemäßen Kassenbericht zur Generalversammlung geben zu können, bitte ich alle Mitglieder, die rückständigen Beiträge bis zum 31. Dezember 1925 zu bezahlen. Die Abteilungsleiter werden gebeten, in diesem Sinne auf die Mitglieder einzuwirken.

R e i m a n n.

**Frauenabteilung:** Nach der Abteilungsversammlung am 4. Dezember 1925 findet bei Hamuseck ein Kaffeekränzchen statt.

**Bezirksvorturnerstunde.** Es wird hiermit auf die Bezirksvorturnerstunde am 6. Dezember in der Turnhalle in Belten hingewiesen. Das Turnen der Männer beginnt vormittags 10 Uhr, das der Frauen nachmittags 2 Uhr. Versammlungsbeginn: 5 Uhr. Tagesordnung in der Hauptsache: Bericht der Bezirksleitung über das vergangene Jahr, Neuwahl der Bezirksleitung.

**Betrifft Oktober-Nachrichten-Blatt.** Einer Anzahl von Turngenossen konnte im vergangenen Monat die Vereinszeitung nicht zugestellt werden. Ich bitte die Turngenossen, die das Oktober-Nachrichtenblatt noch besitzen, es aber nicht sammeln, an mich zurückzugeben, damit ich die Nachfragen befriedigen kann. Besonders bitte ich die Leiter der Schüler- und Schülerinnenabteilung, in ihrer Abteilung nachzufragen.

## Elternabend am 5. 11. 25.

Die Vorführungen am Elternabend zeigten uns, daß wir mit dem ausgewählten Programm das Richtige getroffen hatten, denn alle Vorführungen erweckten das lebhafteste Interesse und fanden starken Beifall. Besonders hervorzuheben sind die Barrenriege und die Volkstänze der Schülerinnen und die Reckriege der Schüler. Große Heiterkeit erweckte das Ballspiel sowie unsere Jüngsten, die Drei-Käse-Hochs, die Bockspringen zeigten. Zum Schluß trat noch die Vorturnerriege beider Abteilungen zum Barrenturnen an. Sehr erfreulich war der starke Besuch, besonders seitens der Eltern unserer Schülerinnen und Schüler.

**Brandenburgisches Hallensportfest.** Am 16. und 17. Januar 1926 veranstaltet der Brandenburgische Turnsportverband sein großes Hallensportfest in der neuen Ausstellungshalle am Kaiserdamm. Gediegene

Vorfürungen ausgewählter Kräfte aus den verschiedensten Gebieten des deutschen Turnens geben dieser größten Wintersportveranstaltung den würdigen Rahmen und ihr sportliches Gepräge. Die Ausschreibung sieht vor: Für Männer 9 Einzelwettbewerbe und 7 Staffelläufe, für Frauen 3 Einzelwettbewerbe und 2 Staffeln, für Jugendturner 5 Einzelwettbewerbe und 2 Staffeln, für Jugendturnerinnen 1 Staffel. Verschäume niemand den Besuch dieser Veranstaltung; die Ausschreibung ist bei Tg. Dreßler einzusehen.

### 23. Kreisturnfest in Cottbus.

Es soll in den Tagen vom 26.—28. Juni 1926 in den Mauern von Cottbus gefeiert werden. In großen Zügen ist die Durchführung des Festes bereits festgelegt. Am Sonnabend ist die Abwicklung aller Mehrkämpfe für Männer, Frauen und Aeltere vorgeesehen. Der Sonntag Vormittag soll ein Vereinswettturnen bringen und der Nachmittag soll hauptsächlich einen festlichen Charakter tragen und die Grundidee einer großen Gemeinschaft vor Augen führen. Am Montag sind Turnfahrten in die nähere und weitere Umgebung von Cottbus geplant. Schon jetzt müßten wir an die Vorbereitungen dieses großangelegten Festes herangehen. **Benutzt fleißig unsere Reiseparkasse, damit es jedem möglich ist, daran teilzunehmen.** Denkt an die schönen Tage von Brandenburg und München.

### Handball.

**Schüler.** Die bisherigen Resultate: Gewonnen gegen Tib. 10 1:0, verloren gegen Friedrichshagen mit 2:0 und Mariendorf 1:0, Spiel gegen Siemensstadt ausgefallen. — Das letzte Spiel fand am 1. November d. Js. gegen Mariendorf statt. Gleich nach Anstoß übernahm MdS. die Führung und machte unserem Torwart zu schaffen, der aber alle Bälle gut abwehrte. Nach etwa 10 Minuten fand sich unsere Mannschaft zusammen und verlegte das Spiel in Mariendorfs Hälfte. Alle Vorstöße der Mariendorfer gelangten nur bis zu unseren Läufern. Unsere Ueberlegenheit führte aber auch zu keinem zählbaren Resultat, da der Mariendorfer Torwächter gut und zum Teil unsere Schüsse zu unplaciert waren. Beim letzten Vorstoß von Mariendorf konnte sich infolge zu weiten Aufrückens unserer Hintermannschaft in der letzten Minute der Mittelstürmer freistellen und gut placiert einsenden. Somit war Mariendorf die glücklichere Mannschaft. G. Pliquet.

**Jugend.** Das letzte Spiel unserer Jugendmannschaft gegen B. T. 16 1. Jugend, konnten unsere mit 2:1 gewinnen. Die Mannschaft hat alle Aussichten, an die Spitze ihrer Gruppe zu gelangen.

**Frauenhandballmannschaft.** Diese hatte am 15. November ihr letztes Verbandsspiel in dieser Serie und steht vorläufig an 3. Stelle.

Das 1. Spiel B. T. B. 1850 wurde mit 4:0 (1:0) verloren, da Tegel mit Ersatz und nur 10 Turnerinnen antrat. Gegen Turnsport

**Besucht die Abteilungsversammlungen!**

bewährte sich die umgestellte Mannschaft besser (bis auf die Läuferreihe, in der sich zwei neue Turnerinnen einspielen mußten), und gewann 2:1 (1:0), trotzdem nach Halbzeit die Mittelstürmerin etwas hart bestraft und hinausgestellt wurde. In Friedrichshagen konnte der gut spielende Sturm in den ersten 10 Minuten 4 Tore einsenden. Nachdem sich Friedrichshagen vom ersten Schreck erholt hatte und die Torsteherin glänzende Schüsse gut hielt, stand das Spiel am Schluß 6:0 (5:0) für Tegel. Im Spiel gegen Gesundbrunnen machte sich Tegels schwache Seite bemerkbar. Gesundbrunnen deckte sehr gut ab, war flinker am Ball und spielte dadurch etwas überlegen. Jetzt bewährte sich die gute Ballberechnung der neuen Torsteherin, die alle Schüsse hielt. Trotz des nachkalten Wetters kämpften alle recht wacker und erst in der letzten Minute erzielte Gesundbrunnen durch glücklichen Schuß gegen die Innenkante der Latte das einzige und siegbringende Tor. Die B. T. 7 trat in Eickkamp mit nur 8 Turnerinnen an und verlor gegen Tegel nach offenem, schönem Spiel mit 6:0 (1:0). Tegels Zusammenspiel, Fangtechnik und Schüsse waren so glänzend, daß der Schiedsrichter Dührig Tib. einen Bericht der „Märkischen“ einsandte.

Sollte unsere Frauenmannschaft mit festem Willen weiter diesen Weg zum Aufstieg gehen, dann spielt sie bald in der Liga-Klasse. —

Nur bei dem Bauen des Spielfeldes bitte ich um mehr Interesse und außerdem bei einzelnen Turnerinnen um größere Pünktlichkeit.

**Tor:** Frl. E. Lesse.

**Verteidiger:** Frl. J. Klaus und W. Marsche.

**Läufer:** Frl. A. Hinze, G. Weber, L. Brustke.

**Stürmer:** Frl. H. Nehe, L. Falkenberg, M. Müller, G. Malina, K. Müller.

1. M. Ersatz und Tor für die 2. Mannschaft: Frl. M. Hohmann.  
Die 2. Mannschaft spielt im Dezember in 2. Serie Gesellschaftsspiele.  
Heilmann.

**II. Männer.** Die 2. Männermannschaft hat sich entgegen allem Erwarten bisher gut gehalten. Von den bisherigen Spielen konnten gewonnen werden: gegen B. T. 4. M. A 2. Mannschaft mit 4:3, gegen Treptow mit 6:0 und gegen A. T. B. kampflos. Eine ziemlich hohe Niederlage mußte sie dagegen von Spandau hinnehmen. Bei diesem Spiel gab die größere Spielerfahrung der Spandauer den Ausschlag.

Das letzte Spiel dieser Serie fand am 22. November nachmittags in Tegel gegen Friedenau statt. Es gelang unserer Mannschaft, die ziemlich spielstarke Friedenauer Mannschaft zu schlagen. Resultat 1:0 bei Halbzeit, bei Schluß 2:0.

**1. Männer.** Diese scheint in diesem das Schmerzenskind unserer Mannschaften zu sein. Wie vorauszusehen war, wurde das Spiel gegen Spandau I verloren. Resultat 5:0 für Spandau. Es war aber eine ehrenvolle Niederlage, wenn man berücksichtigt, daß Sp. mit stärkster Mannschaft antrat, während bei uns Tg. Tolle infolge Krankheit fehlte und Genthe vom Spiel der 2. Mannschaft her geschwächt war. Außerdem war Spandau unserer Mannschaft gegenüber erheblich körperlich überlegen. Trotzdem führte Spandau ein hartes Spiel vor und der Schiedsrichter

tat sein Möglichstes, um unsere Mannschaft zu benachteiligen. Bei Ausschaltung dieser Momente hätte das Resultat unbedingt günstiger für uns gelautet. Zur Richtigstellung des Spielberichts in der Tagespresse und der „Märkischen“ sei bemerkt, daß der von Spandau abgegebene Bericht die Tatsachen auf den Kopf stellt.

Bedauerlicherweise trat die Mannschaft zu ihrem letzten Spiel gegen A. T. B. nicht an, was nicht recht verständlich ist. Wenn auch drei Turngenossen durch Krankheit ausfielen, so war die Mannschaft mit 8 Mann noch immer spielfähig und hat in diesem Falle nicht nur die Punkte verloren, sondern wahrscheinlich auch Strafe verwirkt. Sie hatte auch noch die Möglichkeit, die fehlenden Spieler aus der 2. Mannschaft zu ergänzen. Durch kampflose Aufgabe dieses Spieles steht unsere Mannschaft mit 0:12 Toren und 8 Verlustpunkten am Ende 2 Spiele zu gewinnen, dürfte ihr der Abstieg in die 1. Klasse nicht erspart bleiben.

Ich möchte die Spielführer darauf aufmerksam machen, daß es angebracht wäre, wenn sie mir nach jedem Spiel einen Bericht senden würden, sofern ich nicht selbst beim Spiel anwesend bin. Die Vereinszeitung ist schließlich dazu da, unsere Mitglieder über die Spielbewegung zu unterrichten. Henide.

Verantwortlich für den Inhalt: G. Henide, Reinickendorf-West, General-Barbystr. 6

## Das gute Buch

finden Sie bei

**Paul Esser**

Abteilg. Buchhandlung

Bln.-Tegel, Berliner Str. 5. Fernr. 274.

Weihnachten steht vor der Tür!

Vornehmes

## Briefpapier

in allen Preislagen mit Monogram-Prägung. Aufträge bitte ich jetzt schon aufzugeben.

**Paul Esser**

Abtlg. Papierhandlung

Bln.-Tegel, Berliner Str. 5. Fernr. 274.



Zigarrenhaus

**Berner Bipperfürth**

Berlin-Tegel, Berliner Straße 94

Fernsprecher: Tegel Nr. 76.

Große Auswahl in

**~ Weihnachtspackungen ~**

in allen Preislagen.

# Alfred Berger

Uhrmacher und Juwelier  
(früher Otto Schumacher). —

40

1885-1925  
Gegründ.

# Berlin-Tegel,

Berliner Str. 5a. — Telef. 53.  
Größt. u. ält. Geschäft a. Platze.

Großes Lager in Gold- und Silberwaren, Wand- und Wecker-  
uhren, **Sport- und Stoppuhren**, Brillen u. modern. Klemmer  
sowie sämtliche optische Artikel.

Seit 1907 Mitglied des Männer-Turn-Vereins Tegel

## Karl Gofschke · Schneidermeister

Berlin-Tegel, Brunowstraße 41.

## Maßanfertigung von Herrengarderobe

Große Auswahl von Stoffen in allen Preislagen.

## Heinrich Niebuhr, Blu.-Tegel

Berliner Straße 89 / Fernsprecher: Tegel 1128

## Spezial-Geschäft für Herren-Artikel

Wäsche / Krawatten / Handschuhe / Hosenträger

\* Schirme / Stöcke in reichhaltiger Auswahl \*

Hüte und Mützen

\*

Bereinsabzeichen

## Tegeler Vereinshaus P. Hamussek

Berlin-Tegel, Hauptstraße 6 \* Fernsprecher: Tegel 1

## Jeden Sonntag Großer Ball

Gute Biere u. Weine / Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit  
Große und kleine Säle für Vereins- und Familien-Festlichkeiten.

Vereinslokal des Männer-Turn-Vereins Tegel 1891.